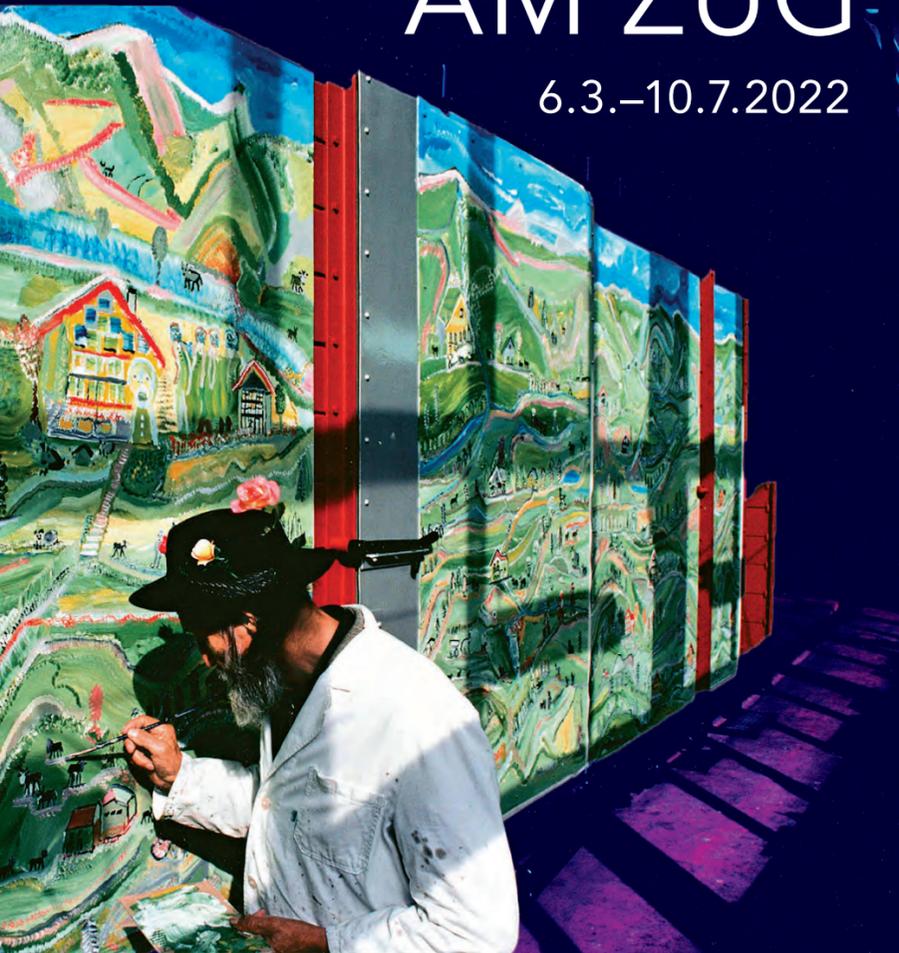


# KRÜSI AM ZUG

6.3.–10.7.2022



**museum  
im lagerhaus  
st.gallen**

## KRÜSI AM ZUG

1992 erhält Hans Krüsi (1920–1995) den Auftrag einen Velowagen für die Appenzeller Bahnen zu bemalen. Im Zentrum der Ausstellung «Krüsi am Zug» stehen die Tafeln mit Darstellungen des Appenzellerlandes, die dreissig Jahre nach ihrem Einsatz am Zug erstmals wieder öffentlich zu sehen sind. Es ist ein aussergewöhnliches Werk, das der Künstler im Alter von 72 Jahren geschaffen hat und in dem sowohl seine kulturelle und regionale Verwurzelung wie auch seine Liebe fürs Appenzellerland besonders stark zum Ausdruck kommen. Die Tafeln stehen als Vehikel für Krüsis Kunst, umrahmt von weiteren Darstellungen von Landschaft, Natur, Mensch und Tier. Mit grosser Experimentierlust verarbeitet der autodidaktische Künstler jedes Material, das er finden kann. Er nutzt allmögliche, oft sogar selbst erfundene Techniken der Bild-, Wort-, Ton- und Objektgestaltung. Hans Krüsi, das «Blumenmannli», avanciert zum «Genie von der Strasse».

1990 zeigt das Museum im Lagerhaus seine erste Retrospektive, heute zählt er zu den bedeutendsten Art Brut-Künstler\*innen der Schweiz. Mit der vielfältigen Unterstützung verschiedener Partner ist mit Hans Krüsi die ganze Region «am Zug».



Hans Krüsi, «Bahn frei dem Tüchtigen», 1983, Kantonale Kunstsammlung Appenzell Ausserrhoden

Alle Bilder von Hans Krüsi © Kunstmuseum Thurgau  
Foto Titelseite © Siegfried Kuhn



Hans Krüsi, Kuh auf Wursteller, 1984, Kantonale Kunstsammlung Appenzell Ausserrhoden

## KRÜSI ON THE RAIL

In 1992, Hans Krüsi (1920–1995) was commissioned to paint a bicycle car for the Appenzell Railways. At the center of the exhibition 'Krüsi on the Rail' are the panels with scenes from the Appenzell region, which are being shown in public again for the first time, thirty years after they were displayed on the train. They are an extraordinary work that the artist created at the age of 72, in which his cultural and regional roots as well as his love for the Appenzell region are particularly evident. The paintings exemplify Krüsi's art, framed by additional depictions of landscapes, nature, people, and animals. The self-taught artist had a great enthusiasm for experimentation and worked with every material he could find. He used every possible technique for working with pictures, words, sounds, and objects, many of which were his own inventions. Hans Krüsi advanced from a 'flower man' to become a 'genius from the street'.

In 1990 the Museum im Lagerhaus presented his first retrospective; today he is among the most important Art Brut artists from Switzerland. With support from a variety of partners, with Hans Krüsi the whole region is 'on the Rail'.



Hans Krüsi, Kuhmaschine, undatiert, Museum im Lagerhaus



Hans Krüsi, «3 Eidgenossen», 1981, Museum im Lagerhaus



Hans Krüsi, Windrad, undatiert, Museum im Lagerhaus



Hans Krüsi, Panorama mit Sántis, um 1981, Kunstmuseum Thurgau



## AUCH EINE KUH KANN OPTIMIST SEIN

Hans Krüsi's Ausspruch «Auch eine Kuh kann Optimist sein – auch wenn sie friert» ist nicht nur eine Lebensweisheit des Künstlers, sondern auch Impulsgeber für die Sammlungsschau.

Krüsi's kulturelle Prägung zeigt sich auch in seiner Kunst. Auffallend ist dabei die Präsenz der Kuh. Der Visualisierung seiner eigenen Verwurzelung werden in der Ausstellung dialogisch und spielerisch-assoziativ Werke der Sammlung von Appenzeller Maler\*innen gegenüber gestellt.

Ausgewählte Arbeiten zeigen weiter, wie Krüsi von zeitgenössischen St. Galler Künstler\*innen, wie H.R. Fricker, Marcus Gossolt, Rolf Hauenstein oder der naiven Malerin Hedi Zuber als Künstler in St. Gallen wahrgenommen wurde.



Marcus Gossolt (\*1969), Portrait Hans Krüsi, undatiert, Museum im Lagerhaus

Titelseite: Hedi Zuber, «H(ans) Krüsi» (II), undatiert, Museum im Lagerhaus



Rolf Hauenstein (\*1951), Porträt Hans Krüsi, 1994, Museum im Lagerhaus

## EVEN A COW CAN BE AN OPTIMIST

Hans Krüsi's saying 'Even a cow can be an optimist, even when it's cold' is not only a piece of practical wisdom, but also a source of inspiration for this exhibition of works from the collection.

The region's cultural influences are also evident in Krüsi's art, which prominently features cows. In the exhibition, the visualization of his own roots is juxtaposed with works from the collection by Appenzeller painters in a dialogical and playfully associative manner.

Selected works also show how Krüsi was perceived as a local artist by contemporary St. Gallen artists such as H.R. Fricker, Marcus Gossolt, Rolf Hauenstein, and the naive painter Hedi Zuber.



Mireille Schneider (\* 1951), Kuh II., 2006, Museum im Lagerhaus



Sophie Breitenmoser (1896–1990), Ohne Titel, undatiert, Museum im Lagerhaus



Anonym, Ohne Titel, undatiert, Museum im Lagerhaus

**Sonntag, 6. März, 11–17 Uhr**  
Opening Day

**11 Uhr, Begrüssung und Einführung**  
Thomas Scheitlin, Stiftungsratspräsident  
Thomas Baumgartner, Direktor Appenzeller Bahnen AG  
Geraldine Wullschlegler, Kuratorin

**14 Uhr, Kindervernissage**  
«Prost und Klirr» mit Rahel Flückiger, Kunstvermittlerin

**Sonntag, 20. März, 15 Uhr**  
Filmmittwoch «Hans Krüsi – Auch ein Esel trägt schwer»  
Dazu Gespräch mit dem Filmemacher Andreas Baumberger und Apéro.

**Sonntag, 27. März, 14–16 Uhr**  
Hanami-Workshop: Blumen für Hans Krüsi  
Was passiert mit nicht verkauften Blumen? Wir retten sie und schenken ihnen ein zweites Leben. Mit Sarah Hauser und Marialuna Macri.  
Für jedes Alter und Familien. Anmeldung erwünscht: [info@museumimlagerhaus.ch](mailto:info@museumimlagerhaus.ch)

**Sonntag, 3. April, 15 Uhr**  
Kunst-Kaffee-Kuchen  
Blumenmannli und Kunstkomet.  
Einblicke in die Forschung zu Hans Krüsi mit Geraldine Wullschlegler.

**Sonntag, 24. April, 11 Uhr**  
Artist Talk  
Im Dialog mit den Künstlern H.R. Fricker und Marcus Gossolt, die mit eigenen Werken auf Krüsi reagiert haben. Apéro.



**Sonntag, 8. Mai, 14–16 Uhr**  
Atelier Kinder Kunst: In allen Dingen steckt Kunst  
Inspiziert von Hans Krüsi verarbeiten wir alles, was nicht niet- und nagelfest ist zu Kunstwerken und stellen sie aus. Mit Rahel Flückiger.

**Samstag, 21. Mai, 17.30 Uhr**  
**Sonntag, 22. Mai, 11 Uhr**  
Spoken Word: Dichterstauffer ruft Krüsi  
Hans Krüsi gibt keine Antwort mehr. Sein Werk spricht noch immer in unverwechselbarer Deutlichkeit. Michael Stauffer, bekannt als Dichterstauffer, taucht ein in Krüsi's Werk und beginnt einen Dialog. Begleitet von Adrien Oggier, Trompete.

**Mittwoch, 15. Juni, 18 Uhr**  
Art Talk: Hans Krüsi – Reaktion und Rezeption  
Mit Markus Landert, Kunstmuseum Thurgau, Jürg Bachmann, Journalist, und Markus Schöb, Beurret Bailly Widmer Auktionen. Apéro.

**Sonntag, 10. Juli, 11 Uhr**  
Finissage und Erinnerungen  
Mit Martin Vogt, ehem. Direktor Appenzeller Bahnen, und Hans Hug, Präsident Museumsverein Appenzeller Bahnen.

**Ausstellungsrundgang**  
Mittwoch, 16.3. | 13.4. | 11.5., je 18 Uhr  
Sonntag, 26.6., 11 Uhr  
Gebärdensprache: siehe Website

Programmänderungen vorbehalten.

Museum im Lagerhaus  
Davidstrasse 44 | CH-9000 St. Gallen  
[www.museumimlagerhaus.ch](http://www.museumimlagerhaus.ch)



AUCH EINE  
KUH KANN  
OPTIMIST  
SEIN 6.3.–10.7.22

museum  
im lagerhaus  
st.gallen